

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Do er do entwacht
 der traumez er do erlacht
 wan er wāz sein vil vro
 zu seinem vater sie er do
Do er in erit an sach
 vil heber vater er do sprach
Ich bin gelsen vnder einem paum
 do ist mir getraumet ein traum
Vie ich auf einem grünen anger
 auf einem plan gesetzen war
Vnd ze tal vnder einem grünen paum
 do kann ich aller sterben gaum
Die an dem hymel waren
 die sach ich schon varen
An dem firmamento
 der an sie wider der ander ho
Doch sach ich allwes vnder in varen
 andles auß der sterben scharen
Die andles sterben vñ die sunn vñ der man
 wie mich die solten pecken an
Der vater sprach do zehant
Mir ist das an dem traum lehant
Daz dir dem prüder sunder wan
 werdent all vnder tan
Daz legeutent die andles sterben
 das si deiner senaden mürzen geren
So betarut der man vnd dew sunn
 das ich dir deiner eren sunn
Vnd doch in den senaden dem
 mür auch sem
Du wirst war ein gewaltis man
 für war ich dir das sagen chan
Da mit die red do gelas
 war vñ an den tritten tas
Die anderen prüder do nicht enliezen
 si tarten das si der vater hiez
Daz vich si hin ze veld trilen
 do war ir prüder Joseph da hain belibe
Van si heten sich von im verstolen
 vnd teten das uerholen
Daz war allez vmb das
 das si im trügen den hag
Do Joseph der prüder nicht ensach
 ze veld war im nach in sach
Dom die prüder sahen
 dort verr zu in salen
Vber das veld do sprachen sie
 secht der traumer chumpf hie
Fr wil unser herr sem
 das tut er wol scheim

Alz mi mein vater hat auf gesagt
 wir sollen in vahen dez ist zeit
Vnd sollen in salen vnd besehen
 wāz im güter lüll geschehen
Seit mi als wol geträumt sey
 ez stet em cisteren hie pey
Dew traken vnd an wažer ist
 dar em wir in werffen an der frist
Vnd sollen den hanm prügen sem gewant
 vnd tun vserem vater das lehant
Vnd iehen ni hab em tier frezen vñ zerpuſſe
 vnd hab m also zerrissen
Go wirt dann wol an im schein
 wāz im hellen die triem sem
Vn weilher salik hait gewin
 do sprach eltest prüder vnder in
Fulen den ich han e genant
 ich wil in lösen von ewer han
Lat sten versiest nicht sem plüt
 vnd werft in lebentigen das tunkt mich süt
Ju die durren cisteren
 das vns vnsreren vater icht müs gelere
Ju iamē nach im sterben
 vnd chlesleichen nach im verderben
Do Joseph zu seinen prüderen chom
Do waren si im neidig vnd gram
Ein irem herten also
 das erzaisten si im do
Wan si namen im zehant
 den rok sein obrister gewant
Vnd hezzen em die cisteren in
 das war do ir aller sm
An fulen den ich e han genant
 wan der war ze der sellen weil vñ in gewant
Mit dem vich an ein pezer w waid
 da von geschach im lie land

